



Zusammenfassung

Verleihung des Ehrenpreises der Deutschen Afrika Stiftung an Alex Moussa Sawadogo

21.6.2023, 18:30 – 19:30 Uhr
Habel am Reichstag, Berlin

Hintergrund

Mit mehr als 3.300 Filmen pro Jahr ist Westafrika die führende Region des Kontinents in der Produktion von Filmen. Diese Entwicklung geht nicht nur auf die nigerianische Filmszene *Nollywood*, sondern auch maßgeblich auf das größte und renommierteste panafrikanische Filmfestival *Festival panafricain du cinéma et de la télévision de Ouagadougou* (FESPACO) zurück, welches alle zwei Jahre in der burkinischen Hauptstadt Ouagadougou stattfindet.

Seit 2020 ist Alex Moussa Sawadogo Direktor des Festivals FESPACO und engagiert sich hier für die internationale Kooperation, insbesondere mit der afrikanischen Diaspora sowie für die Förderung der frankophonen Filmszene. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Veränderung des Afrikabildes durch das Medium Film, die deutsch-afrikanische Zusammenarbeit in der Film- und Kulturszene und die Förderung afrikanischer Talente, für die er sich in zahlreichen Projekten und Initiativen einsetzt. 2007 gründete er das Berliner Filmfestival AFRIKAMERA und ist seitdem auch dessen künstlerischer Leiter. Mit diversen weiteren Projekten unterstützt er zudem neue Talente und ist so an der Entdeckung und Ausbildung einer neuen Generation afrikanischer Filmemacherinnen und Filmemacher beteiligt.

Highlights

- Die AFRIKAMERA fördert den aktiven Austausch mit dem Publikum und hinterfragt durch das Zeigen unverstellter Realitäten des afrikanischen Kontinents die vorherrschenden stereotypenbehafteten Bilder in Deutschland
- Als Kurator von FESPACO 2021 versuchte Sawadogo die Kunstschaffenden vor Ort und die der Diaspora wieder näher zueinander zu bringen, um das Kino aus Afrika im Ganzen zu stärken.
- Die deutsche Politik könne die afrikanische Kunstszene beispielsweise durch einen ausreichend ausgestatteten Filmfonds unterstützen und so deutsch-afrikanische Koproduktionen fördern.

Verleihung des Ehrenpreises an Alex Moussa Sawadogo

Grußwort

**Dr. forest Christoph
Hoffmann, MdB**

Amtierender Vorsitzender
des AWZ und DAS
Vorstandsmitglied

Laudatio

Dr. Uschi Eid

Präsidentin, Deutsche Afrika
Stiftung

Gespräch

Alex Moussa Sawadogo

Künstlerischer Leiter und
Mitgründer, AFRIKAMERA

Sabine Odhiambo

Generalsekretärin, Deutsche
Afrika Stiftung

Schlusswort

Kirsten Krampe

Leiterin Referat Afrika,
Heinrich Böll Stiftung



Vor diesem Hintergrund erhält Alex Moussa Sawadogo den Ehrenpreis der Deutschen Afrika Stiftung 2023. Die Auszeichnung soll sein herausragendes Engagement für die Film- und Kulturszene aus Afrika und seinen großen Einsatz für die Veränderung des Afrikabildes in Deutschland durch das Medium Film würdigen. Denn, so betonte Dr. forest Christoph Hoffmann MdB, der Konsum von Medien zeichne ein realistischeres Bild von der Lebenswirklichkeit anderer Kulturen. Auch Dr. Uschi Eid, Präsidentin der Deutschen Afrika Stiftung und Schirmherrin der AFRIKAMERA seit Anbeginn, führte diesen Aspekt an und ergänzte: „Nicht nur bietet die AFRIKAMERA ein künstlerisches Schaufenster für ein differenziertes Afrikabild, sondern gibt auch wichtige Impulse für die deutsch-afrikanische Zusammenarbeit.“

Die Anfänge der AFRIKAMERA

Der Grund für die Auszeichnung deckt sich mit der Vision des Teams der AFRIKAMERA. Bis zum Gründungsjahr 2007 war Berlin die einzige europäische Großstadt ohne ein Festival für Filme aus Afrika. Die Gründerinnen und Gründer von toucouleur e.V., dem Verein, der hinter der AFRIKAMERA steckt, waren Sawadogo und ehemalige Kommilitoninnen und Kommilitonen aus dem Hamburger Institut für Kultur- und Medienmanagement. Sie wollten gemeinsam etwas Neues schaffen, eine künstlerische Plattform, die unverstellte Realitäten abbildet, dem Austausch mit dem Publikum dient, und so zur Veränderung von Sichtweisen beiträgt. Sie standen jedoch vor der großen Herausforderung ihr Festival-Konzept in einem Umfeld zu platzieren, in dem viel über Afrika und seine Kultur gesprochen wurde, jedoch selten unter Einbindung von afrikanischen Akteurinnen und Akteuren. Eine wichtige Stütze hierbei, vor allem im Bereich der Fördermittel, sei Uschi Eid gewesen, wie sich Sawadogo erinnerte.

FESPACO und die Rolle der Diaspora

Die neueste Rolle von Sawadogo als Kurator des Filmfestivals FESPACO verfolgt eine andere Mission. 2021 fand das panafrikanische Festival in seinem Heimatland Burkina Faso unter dem Titel "Cinemas d'Afrique et de la diaspora. Nouveaux regards, nouveaux défis" erstmals unter seiner Leitung statt. Seine Entscheidung, das Angebot anzunehmen, hing maßgeblich von dem künstlerischen und konzeptionellen Freiraum ab. Es war für ihn sehr wichtig, seine Erfahrungen nicht nur in künstlerischer Hinsicht sondern auch als Afrikaner, der im Ausland lebt einfließen zu lassen. Die Diaspora spiele für ihn eine wichtige Rolle, da sie neue Perspektiven einbringen könne. Zudem sei es auch ein Appell an Kunstschaffende im Ausland sich ihrer Wurzeln zu besinnen und mit ihren Werken auch die Kunstszene in ihren Heimatländern zu stärken. Sein eigener Beitrag bestünde zum Beispiel in der Gründung des *Ouaga Film Labs*, einer Plattform, die jungen Talenten den Zugang zu nationalen und internationalen Förderungen erleichtern soll.

Forderungen an die deutsche Kulturpolitik

Von der deutschen Politik erwartet Sawadogo eine stärkere Unterstützung der Kulturschaffenden durch Vernetzung und finanzielle Förderung. Dadurch sollen die Kulturschaffenden befähigt werden, ihre Beiträge nicht nur im politischen, sondern auch in anderen relevanten Bereichen einzubringen. Dazu gehört auch die Förderung deutsch-afrikanischer Koproduktionen. Zum Beispiel durch einen ausreichend ausgestatteten deutschen Filmfonds, auf den Regisseurinnen und Regisseure aus afrikanischen Ländern zugreifen können. Zudem sei Deutschland im technischen Bereich gut ausgestattet, was auch eine materielle Unterstützung ermögliche. Förderung könne auch bedeuten, dass die Filme in deutscher Version verfügbar seien, was afrikanischen Filmen den Zugang zum deutschen Markt erheblich erleichtern würde.